



„Crash Test Dummies“: Ein österreichischer Film mit Witz

Am Freitag hatte der österreichische Film „Crash Test Dummies“ von Jörg Kalt Premiere. Gezeigt wurde er in der Kategorie „Forum“, die sich als internationale Sektion des Jungen Films sieht und experimentierfreudiges Kino abseits vom Mainstream präsentiert.

„Crash Test Dummies“ erzählt die Geschichte eines jungen Pärchens aus Rumänien, das es auf der Suche nach dem schnellen Geld, nach Wien verschlägt. Nicolae und seine Freundin Ana wollen ein gestohlenen Auto von Österreich nach Rumänien schmuggeln. Da das Auto aber dummerweise noch nicht gestohlen wurde, müssen die beiden in Wien bleiben. Nach einem Streit gehen sie getrennte Wege und jeder muss sich alleine durchschlagen. Ana wird von Jan aufgegebelt, nachdem er sie mit dem Auto beinahe überfahren hätte. Nicolae lernt eine junge Reiseagentin kennen, die ihn mit zu Partys und in ihr Bett nimmt. Am Ende treffen die beiden aber schließlich doch wieder aufeinander und es gibt eine Reunion der etwas anderen Art.

Der Regisseur Kalt beschreibt seinen Film als eine Geschichte über unkontrollierbare Zufälle und kontrollierbare Unfälle, als eine Tragödie und Komödie in einem, als einen Film über die Liebe und letzten Endes auch über Kühe. Die philosophische Frage, die an den Zuseher gerichtet wird, dreht sich darum, wie man sein Leben lebt und ob man es selbst bestimmt oder sich von anderen bestimmen lässt. Das Lied, das die Gefühle, die dieser Film auslöst wohl am besten ausdrückt und einen, auch noch nachdem man den Kinosaal verlassen hat, begleitet ist „Reif für die Insel“. Kalt ist mit „Crash Test Dummies“ ein Film gelungen, der sich durch eine Sache von anderen österreichischen Filmen abhebt: er bringt einen zum lachen und nimmt sich selbst nicht immer ernst.

